Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach

39. Jahrgang | Dez. 2016/Jan. 2017

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort / Monatsspruch	3
Einladung zu Gottesdiensten	4
Lebendiger Adventskalender	5
Das LOGO unserer Kirchengemeinde seit 40 Jahren	6
Weihnachtspäckchen für Gefangene	8
Adventskonzert des Gesangvereins	9
Advents-und Weihnachtslieder zum Mitsingen	9
Erntedankfest der Arche Noah	10
Laternenfest der Arche Noah	12
Der Diakonie-und Besuchskreis feiert 40-jähriges Jubiläum	14
Weihnachten	16
Kindergottesdienste und Krippenspiel	18
Aus dem Dekanat	20
Gedenken an die Progromnacht	21
Familienfreizeit 2017	22
Bibelgesprächs-Abend	23
Freud und Leid	24
Aus dem Gemeindenetz, Gottesdienste im Dezember	27
Aus dem Gemeindenetz, Gottesdienste im Januar 2017	28
Gottesdienste in Alsbach im Dezember	29
Gottesdienste in Alsbach im Januar und Kollektenplan	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum, Jahreslosung 2017	32

Titelbild: Christi Geburt, aus dem Freskenzyklus von Giotto aus der Cappella degli Scrovegni in Padua (Italien), Foto: E. Reiniger

„Kalender, Kalender, was bist du schon so dünn. Jetzt ist es bis Weihnachten nicht mehr lange hin."

Dies ist der Text eines Weihnachtsliedes, das mich als Kind immer durch die Adventszeit begleitet hat. Vielleicht erleb(t)en Sie es bei Ihren eigenen Kindern oder kennen es sogar von sich selbst: Zum einen das ungeduldige Warten auf Weihnachten und zum anderen die kleine tägliche Vorfreude auf Weihnachten, da man ja jeden Tag ein Türchen am Kalender öffnen darf.

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen." Diese Worte aus Psalm 130 drücken ein ganz ähnliches Phänomen aus. Der Psalmbeter vergleicht seine Situation mit der Person, die jede Nacht am Tor der Stadt steht, Stunde um Stunde die Augen offen halten muss und darauf wartet, dass der Morgen endlich kommt und ihn aus seiner Situation befreit. Der Psalmbeter, er hofft Tag und Nacht, dass Gottes eingreifende Hand endlich kommt und ihn und seine Welt errettet.

Besonders an Weihnachten ist die Hoffnung und der Wunsch, Gott möge dieser Welt Frieden und Rettung bringen, in vielen Herzen präsenter als sonst im Jahr. Wir Christen vertrauen darauf, dass Gott mit der Geburt Jesu Christi schon seinen Frieden in diese Welt gebracht hat. Wir wissen aber auch, dass noch vieles im Argen liegt – um biblisch zu sprechen – die Wölfe eben noch nicht bei den Lämmern weiden. Unsere Hoffnung ist dennoch, dass die Zeit, wo Frieden und Gerechtigkeit sich küssen, mit der Geburt von Jesus angefangen hat.

Wir feiern jedes Jahr Weihnachten und hoffen, dass wir Gottes Vision für diese Welt ein Stück näher kommen. Wir öffnen gewissermaßen jedes Jahr an Weihnachten ein neues Türchen im „Weltadventskalender" in der Vorfreude auf Gottes ewigen Frieden. Dass dieser Sie aber auch schon im Hier und Jetzt erfülle,

wünscht Ihnen Ihr
Pfr. Christian Hils*berg*

Neue Kirchenvorsteher

Einführung im Gottesdienst am 08. Januar 2017

Dr. Michael Arlt wurde als 13. Mitglied in den Kirchenvorstand berufen. Er wird gemeinsam mit dem im Oktober berufenen Ralph Hubensack im Gottesdienst am 8. Januar um 10 Uhr in das Amt als Kirchenvorsteher eingeführt.

Über Grenzen hinweg

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den 15. Januar 2017

Erich Skoberne

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Tarnow

am 29. Januar 2017

Viele Jahre war Barbara Tarnow als Pfarrerin für Altenheim-Seelsorge in Seeheim tätig. Am 29. Januar wird sie durch Pröpstin Karin Held in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst zur Verabschiedung wird um 15 Uhr in der Alsbacher Kirche stattfinden. Ein Empfang schließt sich im Gemeindehaus an. Die Gemeinde ist zu beiden Ereignissen herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, dass Pfarrerin Tarnow Mitglied unserer Gemeinde bleibt und sich hier besonders im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik engagiert.

Stefanie Becker

Der "Lebendige Adventskalender"
macht wieder seine Türen auf!

Jeden Wochentag und an einigen Samstagen im Dezember werden wir uns um 18 Uhr vor einem Haus in der Gemeinde treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt. Und vielleicht gibt es ja auch das ein oder andere Plätzchen. ☺

	Folgende Türen	**sind angekündigt:**	
Do	01. Dezember	Rosenthal/Szartowicz	Bickenbacher Str. 17
Fr	02. Dezember	Blockgemeinschaft	Starkenburgring 6
Sa	03. Dezember	Kraft	Ernst-Pasqué-Str. 22
Mo	05. Dezember	Lösch	Ludwigstr. 3
Di	06. Dezember	Matz	Hähnleiner Str. 17
Mi	07. Dezember	Seidlitz	Hauptstr. 7
Do	08. Dezember	Mildenberger/Schrimpf	Hauptstr. 38
Fr	09. Dezember	Gerhard	Neckarstr. 18
Sa	10. Dezember	Rieskamp	Jugenheimer Str. 29
Mo	12. Dezember	Frye	Hähnleiner Str. 38
Di	13. Dezember	Heidemann	Auf der Beune 14
Mi	14. Dezember	Dehmel, Kathrin	Friedrich-Ebert-Str. 24
Do	15. Dezember	Die Konfis, Gemeindehaus	Bickenbacher Str. 28
Fr	16. Dezember		
Sa	17. Dezember	Fröhling-Busch	An der Dornhecke 2
Mo	19. Dezember	Brockmeyer	Im Kirschensand 10
Di	20. Dezember	Weitzel	Bickenbacher Str. 1b
Mi	21. Dezember	Beckmann	Alte Bergstraße 89
Do	22. Dezember	Hubensack	Im Schelmböhl 16
Fr	23. Dezember	Seckel	Bickenbacher Str. 27

Kommen Sie einfach mit ihren Lieben oder auch alleine vorbei und erleben Sie Alsbach im lebendigen Advent. **Herzliche Einladung!** Bis dahin- eine gute Zeit... wünscht der Ausschuss 30+ des Kirchenvorstands.

Das LOGO unserer Kirchengemeinde,

seit 40 Jahren !

Von großen Firmen, Automarken wie Audi, VW oder der Deutschen Bank kennt fast jeder das LOGO, das unverwechselbare Kennzeichen, das diese oder jene Organisation prägt. Aber was prägt eine Kirchengemeinde einprägsam und unverwechselbar? So fragten wir uns im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Alsbach vor 40 Jahren selbst.

Was ist für uns als Glieder einer Kirchengemeinde entscheidend und wichtig? Nach langen Debatten hieß unsere Antwort: Unser Bekenntnis zu Jesus Christus. Mit diesem Bekenntnis wollen wir auch für andere eine offene, einladende Gemeinde sein.

Im letzten Buch der Bibel - Offenbarung Kapitel 21 Vers 6 - tröstet der auferstandene und wiederkommende Christus seine Gemeinde : „ Ich bin das A und das O , der Anfang und das Ende.“ Die Bücher des Neuen Testaments wurden in griechischer Sprache geschrieben. Dort heißt der erste Buchstabe A (alpha) der letzte O (omega).

Es fügte sich gut, dass wir bei unserer Suche nach einem Logo einen guten Grafiker von einer großen Werbefirma fanden. Nach einigen Gesprächen schuf er uns ein LOGO, das uns im Kirchenvorstand damals überzeugte. Anfang und Ende, d. h. auch unsere Sprache, drückte er mit zwei Buchstaben aus. Doch stellte er den letzten Buchstaben, das Omega, einfach auf den Kopf, denn im Griechischen ist dieser Buchstabe nach unten offen. Das A trägt das Kreuz, das zentrale Symbol der Christen. Das Kreuz weist auf den Weg Jesu in dieser Welt. Der letzte Buchstabe, das Omega, umschließt diesen Weg und ist offen für jeden.

Zu Weihnachten 1976 wurde das neue LOGO auf dem ersten Gemeindebrief - DIE BRÜCKE - für alle Gemeindeglieder veröffentlicht und dient seither der Kirchengemeinde Alsbach. Doch sollte das damals geprägte LOGO in seiner ursprünglich geschaffenen Form erhalten bleiben, selbst wenn es nicht bei einem Patentamt angemeldet wurde.

Johannes Mingo, Pfarrer i.R.

DIE BRÜCKE

ALSBACH a.d.B. NOVEMBER 1980

Frieden schaffen ohne Waffen

Frieden

kannst du nur haben,
wenn du ihn gibst.

Marie von Ebner-Eschenbach

Kopie einer „BRÜCKE“ aus den Anfangsjahren.

Hinweis

Während des Urlaubs von Frau Baum ist das Gemeindebüro vom 27.12.2016 bis einschl. 02.12 2017 geschlossen.

Weihnachtspäckchen für Gefangene

Päckchen packen in der Vorweihnachtszeit - das tun viele in unserer Gemeinde. Nicht nur für liebe Verwandte und Bekannte, sondern seit einigen Jahren auch für Gefangene im Gefängnis in Eberstadt. Die können sich nicht aussuchen, an welchem Ort sie ihr Weihnachtsfest feiern. Wenn unser Gemeindeglied Herr Späth (Herzlichen Dank!) ihnen die Päckchen dorthin bringt, wissen sie aber, dass an sie gedacht wird. Gefängnisseelsorgerin Frau Hornung leitet die Geschenke und die Weihnachtsgrüße weiter. Dass unsere Päckchen und kleinen Briefe nicht nur sicher ankommen, sondern den Gefangenen auch sehr viel Freude machen, zeigen uns seit Jahren die Briefe und Postkarten, die wir aus dem Gefängnis zurückbekommen. Machen Sie mit, damit sich alle über dieses Weihnachtsfest freuen können!

Wenn Sie ein Päckchen abgeben möchten, können Sie das **bis Montag, 19. Dezember, 12:00 Uhr** im Kirchgartenhaus oder im Gemeindehaus tun. Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise:

Mögliche Gaben sind:

- **Kaffee, Tee**
- **Schokolade, Süßigkeiten**
- **Zigaretten, Tabak**
- **Bücher, Zeitschriften**

  In Büchern und Zeitschriften muß Ihr Name und Ihre Anschrift unkenntlich gemacht werden.
- **Briefmarken, schöne Postkarten**
- **Marmelade**
- **Fisch oder Wurst in Dosen**
- **Säfte, kein Alkohol**
- **Orangen, Mandarinen, Äpfel, keine Nüsse**
- **Hygieneartikel, allerdings keine Sprays**

Leider nicht zugelassen sind Kerzen, Keramikbecher und alkoholhaltige Körperpflegemittel!

Selbst die meisten der zugelassenen Dinge können die Gefangenen von ihren Angehörigen nicht bekommen. Bei Geschenken, die aus Kirchengemeinden kommen, macht die Gefängnisleitung eine Ausnahme, weil Pfarrerin Hornung dafür die Verantwortung übernimmt.

Die Artikel sollen **nicht verpackt** werden, ein Geschenkband zur Zierde ist aber möglich. Wer möchte, kann gerne einen Gruß schreiben und dazu legen.

Ihnen allen herzlichen Dank. *Der Kirchenvorstand*

Adventskonzert des Gesangvereins Alsbach

Der gemischte Chor des Gesangvereins Alsbach 1843/1922 lädt ein zu einem Adventssingen in die Evangelische Kirche in Alsbach

am Mittwoch, 07. Dezember 2016, um 19 Uhr.

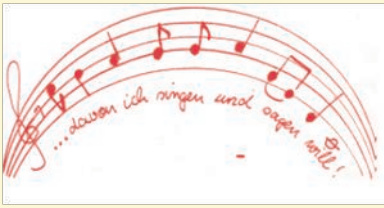
Diesmal wird alles anders sein. Denn am 07.12. 2016 um 19 Uhr beginnt definitiv der Schlussakkord für den gemischten Chor des Gesangverein Alsbach 1843/1922 mit dem Adventskonzert in der Evangelischen Kirche in Alsbach. Hierzu lädt der Chor sehr herzlich ein.

Der Chor, unter der Leitung von Cornelia Jaronicki, will die Zuhörer im Advent weiterführen in Richtung Weihnachten. Interessante Chorliteratur, adventliche, traditionelle, neue Titel, als auch Chöre von unserer Chorleiterin Cornelia Jaronicki und durch den Abend moderierenden Annele Menz, wird der Chor präsentieren.

Was eignet sich besser als die Kirche, um Danke zu sagen für eine sehr lange Zeit in Höhen und Tiefen, all jenen Menschen die den Verein in unterschiedlichsten Facetten treu beiseite gestanden haben. Nicht zuletzt konnten wir mit unserer hervorragenden Dirigentin unser Niveau, unserem Alter gemäß, halten

Der GVA bedankt sich im Voraus für Ihr Kommen zu seinem letzten Konzert. Der Eintritt ist frei.

Gesangverein Alsbach 1843/ 1922 , gemischter Chor



ADVENTS- und WEIHNACHTSLIEDER zum MITSINGEN

Am 3. Adventssonntag , 11. Dezember 2016,
um 17.00 Uhr in der Alsbacher Kirche
Es musizieren:
H. Waßmuth an der Orgel und Musikanten mit B.Rüggeberg.

Erntedankfest in der Arche Noah

Die Kinder backen leckeren Kuchen…

Auch in der Arche hat sich der Sommer verabschiedet und die ersten rot gefärbten Blätter kündigen den Herbst und somit das Erntedankfest an.

Am Dienstag, 11. Oktober, feierte Pfarrerin Sandra Matz mit allen Kindern der Arche eine Andacht in der Halle der Arche.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Matz uns nach ihrer Elternzeit wieder in religionspädagogischen Fragen begleitet. Herzlich Willkommen in der Arche !

Im Gepäck hatte sie neben Liedern und Gebeten ein Körbchen mit Gemüse und leckeren Weintrauben, die jeder kosten durfte. Frau Matz hatte auch einen Überraschungsgast dabei:„Mährie“, ein kuscheliges, kleines Schaf, das genauso viele Fragen zum Erntedankfest hatte, wie die Kinder.

„Wer macht, dass die Pflanzen, Obst und Gemüse wachsen können, was braucht es dafür alles und wem können wir von Herzen dafür Danke sagen, dass alles so gut gewachsen ist?“

„Mährie´s“ Fragen konnten alle beantwortet werden und am Ende begleitete uns Frau Matz‘s Segen

durch einen ereignisreichen Tag.

Bereits am Freitag zuvor waren alle Eltern, Kinder, Omas, Opas und Freunde in die Arche eingeladen, um an unserem wunderschönen „Erntedankkaffee“ teilzunehmen.

Die Eltern der Arche hatten eifrig „Einkaufszettel“ von der Leine genommen, die in der Halle hingen und die Zutaten zum Kuchen-

backen besorgt:

Mehl, Eier, Äpfel, Milch, Haselnüsse, Zucker und vieles mehr….

Die Spitzenbäckerinnen der Arche backten und verzierten gemeinsam mit den Kindern 8 große Bleche Kuchen (168 Stück !!!), die ab 14.30 Uhr unter großem Andrang verkauft wurden.

Es war ein wunderschöner Nachmittag mit einem reich gedeckten Tisch, guten Gesprächen, spielenden Kindern und toller Atmosphäre. Bald schon leerten sich die Kuchenbleche und am Ende des Tages konnten wir

245€

in unserer Spendenkasse zählen.

Mit Zustimmung der Eltern möchten wir das Geld für die Anschaffung von besonderem Spielmaterial in der Halle einsetzen.

Herzlichen Dank an alle, die uns in Form von Zutatenspenden und einem großen „Kuchenhunger“ unterstützt haben und mit uns gefeiert haben.

Irena Schäfer und das Team der Arche Noah

Laternenfest der Evang. Arche Noah

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Kinder, Eltern, Omas und Opas und Freunde der Arche Noah zum traditionellen Laternenfest - besser gesagt zum St. Martins Umzug !

Jung und Alt fand sich gut gerüstet, mit warmer Kleidung, Taschenlampe und natürlich Laternen, am Sperbergrund in Alsbach ein. Schon bald begann es zu dämmern und endlich konnten die Laternen angezündet werden, die Wochen vorher mit viel Stolz gebastelt wurden.

Es war ein wunderschöner Anblick, so viele bunte Lichter auf einmal leuchten zu sehen…

Nachdem wir das Lied vom Sankt Martin angestimmt hatten, kam er dann auch….

Sankt Martin ritt mit seinem Pferd an uns vorüber, um mit dem armen Bettler (in diesem Jahr waren es sogar 2 Bettler…) den Mantel zu teilen.

Doch er wollte keinen Dank für

seine gute Tat….. In Gedenken an ihn feiern wir noch immer diesen Tag.

In diesem Jahr führte unser Weg durch die Alsbacher Straßen und der ein oder andere Nachbar schaute aus dem Fenster und beobachtete die bunte Lichterschlange.

In der Arche angekommen, gab es die lang ersehnten Martinsmännchen, Kakao, Apfelpunsch, Glühwein und die beliebten Schmalzbrote.

Schon bald wurde das Martinsfeuer entzündet und tauchte den Garten in ein heimeliges, wärmendes Licht und erhellte die Gesichter der Kinder.

Wir danken der Alsbacher Feuerwehr und Marie Kunz aus Hähnlein mit ihrem Pferd, die uns auch in diesem Jahr mit vollem Einsatz unterstützt haben.

Es war trotz des Regens wieder ein schönes Laternenfest und alle gingen gutgelaunt nach Hause…

Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne….

Text: Irena Schäfer
Fotos: E. Reiniger

Der Diakonie- und Besuchskreis feiert sein 40-jähriges Jubiläum

Feier im Gemeindehaus und Gottesdienst in der Kirche

Der Diakonie- und Besuchskreis ist wie kaum ein anderer Dienst in der Gemeinde eine wichtige Brücke von der Kirche hin zu den Menschen. Mit Pfarrerin Sandra Matz, Heike Kämmerer vom Kirchenvorstand, Pfarrer Christian Hilsberg und zahlreichen Gästen hatten wir einen festlichen Nachmittag. Ein besonderer Ehrengast war Wilma Schultheiß, die 30 Jahre dem Kreis angehörte und nun aus Altersgründen keine Besuche mehr machen kann. Frau Kämmerer gratulierte uns, und jede Frau erhielt als Dank eine Sonnenblume. Frau Frischling erhielt für ihren Einsatz als Leiterin des Kreises einen Sonnenblumenstrauß. Pfarrer Hilsberg betonte in seiner Ansprache, wie wichtig der Besuchsdienst für eine Kirchengemeinde ist. Zahl-

Fürbitten im Gottesdienst

reiche aufgehängte Fotos und Berichte von Frau Schwinn, Evangelische Frauenhilfe, und Pfarrer i.R. Johannes Mingo regten dazu an, Erinnerungen auszutauschen. Es war ein feierlicher Nachmittag für uns, danke an alle die geholfen haben ihn zu gestalten.

Ebenso feierlich und bewegend war für uns der Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Lösch am 30. Oktober. Wir sangen mit der Gemeinde das Eingangslied „Tut mir auf die schöne Pforte“ und wurden von Herrn Pfarrer Lösch begrüßt, unter anderem mit den Worten „Wir wollen Sie segnen und für Sie beten. In der Psalmenlesung, der Schriftlesung und den Fürbitten waren wir Frauen eingebunden in den Gottesdienst. Frau Bath vom Kirchenvorstand hat die Namen der Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst vorgelesen und wie viele Jahre sie in der Kirchengemeinde Besuche machen. Anschließend dankte Herr Lösch jeder Frau mit einer Urkunde. In besonders schöner Erinnerung wird uns das gemeinsame Abendmahl bleiben, bei dem wir gesegnet wurden. Danke an Herr Pfarrer Lösch für diesen besonderen Gottesdienst.

Text: Sieghilde Frischling
Fotos: E. Reiniger

Der Diakonie –und Besuchskreis

(nicht auf dem Bild sind Friedrun Seichter, Pauline Siebold, Christel Witte)

„Das wird man doch wohl noch sagen dürfen“

Die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Wirts in Bethlehem

„Ich bin ja kein schlechter Mensch. Ich helfe auch gern. Das können Sie mir ruhig glauben. Aber ich kann auch nicht alle retten!“

„Auf eine Geburt sind wir hier nicht vorbereitet. Und die Hebamme ist weit. Ich will doch nur ihr Bestes!“

„Sie wissen doch: Diese Galiläer sind Schlitzohren. Sehen harmlos aus, aber wenn sie die Chance bekommen, ziehen sie dich über den Tisch. Und ich bleibe dann auf meinen Kosten sitzen. Man kennt das ja!“

„ Was schleppt der Mann seine Frau überhaupt hier mit sich? Hätte er nicht alleine hier ankommen können? Das ist doch total unverantwortlich. Zuhause hatten sie es doch gut! Manchen Leuten ist einfach nicht zu helfen…“

Wir(t)

Abgewiesen werden – das ist eine Erfahrung, die nicht nur Maria und Josef laut dem Weihnachtsevangelium des Lukas machen. Auf ihrer Herbergssuche begegnet ihnen, was Frauen, Kinder und Männer im „Dschungel von Calais“ oder im Lager von Idomeni ca. 2016 Jahre später erleben: Das **„Man will uns hier nicht“- Gefühl**. Um fair zu sein: Über den Herbergswirt im Evangelium wissen wir nicht viel. Vielleicht hat er Mitleid mit den beiden jungen Menschen gehabt, die an seine Tür geklopft haben. Viele Krippenspiele stellen ihn jedoch anders dar: Mit verschränkten Armen versperrt er den

Fremden den Weg in den Schutz der Herberge. Ohne bedeutende Finanzmittel, Referenzen und den richtigen Pass haben sie bei ihm keine Chance. Sein Gesicht verrät: „Von mir habt ihr nichts zu erwarten. Ich habe euch nicht eingeladen. Geht bloß dorthin zurück, wo ihr hergekommen seid!“

Auf Facebook liest man solche Kommentare in noch weit drastischeren Formulierungen. Selbst wenn ihre Verfasser rassistische Klischees ansprechen und die Würde der Menschen grob verletzen, löscht das soziale Netzwerk sie nicht. Genauso wenig übrigens wie das Leugnen des Holocaust und offene Mordaufrufe. Alles Meinungsfreiheit?

Ein Würzburger Anwalt sagt „Nein“. Er verklagt Facebook, wegen Beihilfe zur Volksverhetzung. Seiner Meinung nach ist das Schweigen zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit eine Art Komplizenschaft.

Gilt das auch für uns? Sind wir nicht auch wie der Wirt im Weihnachtsevangelium? Jemand, der aktiv oder durch Gleichgültigkeit und Nichtstun zulässt, dass Menschen in Not abgewiesen werden? Und der damit Schuld auf sich lädt?

„Macht hoch die Tür“ – in diesen Tagen singen wir es wieder. Sie auch?

Pfarrer Johannes Lösch

Foto: E. Reiniger

Krippenspiel mit Singspiel

Liebe Kinder, liebe Eltern,

für den Heiligabend 2016 haben wir in diesem Jahr etwas besonderes geplant!

Wir möchten das Krippenspiel als Singspiel gestalten mit neuen Liedern, einem Rap und einem Kinderchor, der gleichzeitig unser bewährter Engelchor sein soll, dem aber auch die klassischen Menschen aus der biblischen Weihnachtsgeschichte angehören. Also, wir brauchen – wie immer – Hirten und Schafe, Weise und ein Kamel, Maria und Josef, Wirt und Wirtin und zwei bis drei „Überraschungsgäste“ und gaaaaanz viele singende Engel, vom Himmel und der Erde!

Das ist unverständlich? Nein, ganz und gar nicht! Wer gerne singt, rappt und spielt ist bei uns genau richtig! Jeder und jede kann sich gemäß den eigenen Fähigkeiten einbringen, aber wir fordern auch heraus – wer sich gerne mal mutig etwas Neues zutrauen möchte, ist bei uns genauso richtig!

Ihr solltet Spaß an der Gemeinschaft haben, mindestens 5 Jahre alt sein (Jüngere gerne mit Begleitung) und auch ein bisschen Zeit mitbringen, gerne singen (und falls das jemand gar nicht möchte, finden wir auch eine Möglichkeit des Mitmachens), Freude am Vorspielen haben und natürlich an Heiligabend nicht verreist sein, sondern um 16 Uhr in der Kirche in Alsbach sein können.

Wir bereiten uns während der Kindergottesdienst-Zeit auf das Krippenspiel vor, sowie an 1-2 weiteren Probeterminen im Advent.

Advent, 27.11., 10 bis 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindhaus: Vorstellung und erste Rollenverteilung im Kigo

Advent, 4.12., 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus

Advent, 11.12., 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus

Advent, 18.12., 11.15 bis ca. 12.45 Uhr in der Kirche

Mittwoch, 21.12., 11 bis 12.30 Uhr:

Singprobe im Gemeindehaus

Freitag, 23.12., 16 bis 17.30 Uhr:

Generalprobe in der Kirche

(Filmen und Fotografieren erwünscht)

Samstag, Heiligabend, 24.12.: Gottesdienst mit Krippenspiel um 16 Uhr in der Kirche, die Chor- und Krippenspielkinder treffen sich um 15.30 Uhr im Kirchgartenhaus hinter der Kirche.

Wir freuen uns auf junge Engelchen und gestandene Hirten! (oder umgekehrt!)

Almut Foraita, Paul Gehrig, Sebastian Bolle, Larissa Bär-Neurohr, Cara und Alf-Erik Beckmann, Joshua Götze, Gwendolyn Altenau, Alicia Clajus, und Stella Rascher;
Musikalische Leitung: Priska Wassum und Klaus Steigleder
Bei Fragen bitte wenden an: rascher@ev-kirche-alsbach.de

Herzliche Einladung zum 1. Kindergottesdienst 2017

am Sonntag, dem 15. Januar um 10 Uhr

im Ev. Gemeindehaus zur Jahreslosung

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26)

Anschließend

Familien-Brunch

Wer möchte, kann gerne etwas Süßes oder Salziges für das gemeinsame Büffet mitbringen.

Resolution der Dekanatssynode

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“

Für Respekt und Toleranz – gegen Hass und Gewalt

Die Synode des Evangelischen Dekanats Bergstraße betrachtet es mit Sorge, dass Teile der Bevölkerung Geflüchteten mit Ablehnung und sogar Feindseligkeit begegnen. Sie appelliert an alle Menschen, sich bei aller Unterschiedlichkeit und aller Differenzen für ein solidarisches Miteinander und eine gelingende Integration einzusetzen.

Die aktuellen Fluchtbewegungen führen uns vor Augen, wie ungerecht in der Welt die Chancen für ein Leben in Sicherheit und Frieden, in Wohlstand und Freiheit verteilt sind. Die Synode fordert dazu auf, weltweite Gerechtigkeit in den Blick zu nehmen und gegen Strukturen zu kämpfen, die ein Leben in Würde unmöglich machen. Das erfordert zugleich, den eigenen Lebensstil und die eigene Wirtschaftsform auf den Prüfstand zu stellen. Rohstoffhunger und Ressourcenverbrauch im großen Stil sind Teil der Fluchtursachen. Waffenexporte befeuern Konflikte, vor denen Menschen fliehen.

Anders als Zuwanderung, die politisch gesteuert werden kann, kann es für Asyl keine Obergrenze geben. Es ist ein individuell verbrieftes Recht für alle, die vor politischer Verfolgung und Unterdrückung fliehen. Als Christinnen und Christen sehen wir Sorgen und Ängste vieler Menschen auch in unseren Gemeinden, die sich fragen, ob die Integration der Flüchtlinge gelingen wird. Integration ist kein Selbstläufer. Es gibt Probleme und Herausforderungen, sie zu leugnen, wäre nicht redlich. Uns leitet das Wort: „Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Timotheus 1,7) Viele ermutigende Beispiele verstärken unsere Hoffnung, dass unser Gemeinwesen diese Herausforderungen meistern wird.

Wir treten dafür ein, die uns vertraute Kultur aktiv zu pflegen. Dies aber nicht in Abgrenzung, sondern in Offenheit für andere Kulturen. Im Übrigen lehrt uns der Glaube: In jeder „Heimat“ auf dieser Erde sind wir nur Gäste. In Gottes Reich, das uns verheißen ist, gibt es keine Heimatlosen.
Wenn der Gott, auf den wir uns berufen, sagt, „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35), dann fordert er die Menschen, die viel haben, dazu auf, mit

denen zu teilen, die wenig oder nichts haben. Und er sagt, dass in der Begegnung mit Armen, mit Ausgegrenzten, mit Fremden Gemeinschaft mit ihm, mit Jesus Christus, geschieht.

Die Synode bittet alle Menschen, Flüchtlingen mit Respekt zu begegnen, ihnen Schutz und Hilfe zu gewähren. Sie appelliert an die politisch Verantwortlichen, keinen Wählerstimmen durch menschenverachtende Hetze gegen Flüchtlinge nachzujagen. Sie dankt allen, die sich für Flüchtlinge einsetzen und ermutigt die Kirchengemeinden, die ehrenamtlich tätigen Flüchtlingsinitiativen und Helferkreise weiter zu unterstützen.
Unser Miteinander braucht Anstand.

Auerbach, 4. November 2016

Gedenken an die Pogromnacht, 9. November 1938

Auch in diesem Jahr trafen sich trotz strömenden Regens wieder viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Alsbach-Hähnlein am Mahnmal für die ehemaligen jüdischen Mitbürger zu einer Gedenkstunde. Bürgermeister Rausch sprach zu den Anwesenden und erinnerte an die im Dritten Reich ums Leben gekommenen oder vertriebenen jüdischen Mitbürger Alsbach-Hähnleins. Die Namen der vertrieben oder ermordeten ehemaligen Mitbürger wurden verlesen und für jeden wurde ein Stein von den Anwesenden am Mahnmal niedergelegt.

Im Anschluß an die Gedenkfeier fand im Sonnensaal ein Gespräch statt mit Magdalena Krämer, einer Zeitzeugin und Bekannten der Familie von David Frank, welcher mit seiner Familie in die USA fliehen konnte.

Text und Fotos: E. Reiniger

SAVE THE DATE***SAVE THE DATE***SAVE THE DATE

Familienfreizeit 2017

„We are Family“

Eine Familie besteht aus großen und kleinen Menschen. Dabei ist jede Familie ganz unterschiedlich.

Wir möchten an diesem Wochenende im März miteinander Zeit verbringen, uns kennenlernen und austauschen, lachen, gemeinsam kochen und essen, am Lagerfeuer sitzen. Haben Sie - habt Ihr - auch Lust auf Stockbrot und Co?! Dann fahrt doch einfach mit!

Pfarrerin Sandra Matz und Team

Wo?!: Im Ev. Freizeitheim UHU in Obermörlen/Taunus

Wann?!: Fr. 24.- So. 26.03.2017

Wer?: Groß und Klein

Kosten*: (bei Unterbringung im Familienmehrbettzimmer)

55€ (1 Erw.)/ 20€ (1 Kind)

130€ (2 Erw.+1 Kind) / 150€ (2 Erw.+2 Kinder)

Anmeldung bitte bis zum 20. Februar 2017 an das Gemeindebüro 06257-3314

buero@ev-kirche-alsbach.de

Es besteht auch die Möglichkeit, zu zelten. Bei Interesse bitte nachfragen.

*Falls aus finanziellen Gründen eine Teilnahme nicht möglich erscheint, sprechen Sie gerne Pfrn. Sandra Matz an: 06257-9188539

Herzliche Einladung

zum Bibelgesprächs-Abend
am Donnerstag, dem 26. Januar 2017,
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: „Das Weib schweige in der Gemeinde“?
Paulus und die Frauen

Den Abend leitet Pfrn. *Sandra Matz*.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag im Dezember 2016

Herzlichen Glückwunsch und Gottes
Segen zum Geburtstag im Januar 2017

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage und Ehejubiläen ***nicht*** *einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 21, Tel.: 06257 – 33 14 mit.*

Gottesdienste im Dezember 2016

Sonntag	**04.12.**	**2. Advent**	**Pfr./Pfrn.**
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Sonntag	**11.12.**	**3. Advent**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Pfr. i.R. Hechler
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfr. i.R. Hechler
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Mittwoch	**14.12**		
Haus "Tannenberg"	15:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Freitag	**16.12.**		
Haus „Birkenhof“	15:00	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag	**18.12.**	**4. Advent**	
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	17:00	Hirtenweihnacht im Schafstall	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Hilsberg
Samstag	**24.12.**	**Heiligabend**	
Balkhausen	15:30	Christvesper für Familien	Prädikantin v. Burstin
Balkhausen	17:00	Christvesper, mit Bläserchor	Pfr. i.R. Hechler
Jugenheim	15:30	Christvesper für Familien, mit Kinderchor	Pfr. Rabenau
Jugenheim	17:00	Christvesper	Pfr. Rabenau
Jugenheim	22:00	Christmette mit Kammermusik	Ehepaar Dörger
Neutsch	22:00	Christmette	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	17:00	Christvesper mit Krippen-Musical	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	15:30	Christvesper	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	17:00	Christvesper	Pfrn. Northe
Zwingenberg	22.00	Christmette	Pfr. Hilsberg.
Sonntag	**25.12.**	**1. Weihnachtsfeiertag**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst mit Abenmahl	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl. Mit Kirchenchor	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg

Montag	**26.12.**	**2. Weihnachtsfeiertag**	
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn Giesecke
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfr Rabenau
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Montag	**31.12.**	**Silvester**	
Balkhausen	17:00	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	18:00	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	17:00	Gottesdienst, Jahresrückblick mit Bildern	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	17:00	Gottesdienst	Pfrn. Northe

Gottesdienste im Januar 2017

Sonntag	**01.01.**	**Neujahr** (Keine Gottesdienste)	**Pfr./Pfrn.**
Sonntag	**08.01.**	**1. So. n. Epiphanias**	
Jugenheim	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Mittwoch	**11.01**		
„Haus Tannenberg“	15:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**15.01.**	**2. So. n. Epiphanias**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg
Sonntag	**22.01.**	**3. So. n. Epiphanias**	
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Freitag	**27.01.**		
Haus "Birkenhof"	15:00	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag	**29.01.**	**4. So. n. Epiphanias**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfr. Rabenau

Dezember 2016

Sonntag, 2. Advent	04.12.	10:00	Gottesdienst der Ev. Frauen Pfr. Christian Hilsberg	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Sonntag, 3. Advent	11.12.	10:00	Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Sandra Matz	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Freitag	16.12.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Senioren-stift Alsbach Pfrn. Angelika Giesecke	
Sonntag, 4. Advent	18.12.	10:00	Gottesdienst Pfrn. Beatrice Northe	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Donnerstag	22.12.	17:00	Adventsgottesdienst der Kita. und Krippe „Arche Noah“	K
Samstag, Heilig-abend	24.12.	16:00	**Christvesper für Kinder und Erwach-sene** mit Krippenspiel Gemeindepädagogin S. Rascher	K
		18:00	**Christvesper,** es singt der Kirchen-chor, Pfr. Johannes Lösch	K
		22:00	**Christmette** Pfarrerin S. Matz	K
Sonntag, 1. Weihnachtsfeiertag	25.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Johannes Lösch	K
Montag, 2. Weihnachtsfeiertag	26.12	10:00	Gottesdienst Pfrn. Sandra Matz	K
Samstag, Silvester	31.12.	18:00	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl, Prädikantin von Burstin, es singt der Kirchenchor	K

Januar 2017

Sonntag, Neujahr	01.01.	10:00	**KEIN GOTTESDIENST**	
Sonntag, 1. So. n. Epiphanias	08.01.	10:00	Gottesdienst Pfrn. Sandra Matz	K
Sonntag, 2. So. n. Epiphanias	15.01.	10:00	Gottesdienst Prädikant Erich Skoberne	K
		10:00	Kindergottesdienst zur Jahreslosung mit Eltern und anschließendem Familienbrunch	GH
Sonntag, 3. So. n. Epiphanias	22.01.	10:00	Gottesdienst Pfrn. Angelika Giesecke	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Freitag	27.01.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Seniorenstift, Pfrn. Angelika Giesecke	
Sonntag, 4. So. n. Epiphanias	29.01.	10:00	Gottesdienst am Partnerschaftssonntag Pfrn Beatrice Northe	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
		15:00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Barbara Tarnow	K

Kollektenplan Dezember 2016

04.12.	2. Advent	Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
11.12.	3. Advent	Reserviert für Notfälle
18.12.	4. Advent	Unsere Gemeinde: Erhalt der Kirche
24.12.	Heiliger Abend	Brot für die Welt
25.12.	Weihnachtsfest	Notfallseelsorge
26.12.	2. Weihnachtstag	Unsere Gemeinde: Einzelfallhilfe
31.12.	Silvester	Unsere Gemeinde: Kirchenmusik in Alsbach

Gruppen, Veranstaltungen

Mittwoch	01.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	GH
Mittwoch	07.12.	14:30	Gemeinsame Adventsfeier des Diakonie- und Besuchskreis und der Evangelischen Frauen	GH
		19:00	Adventskonzert des Gesangvereins	K
Sonntag	11.12.	17:00 18:00	Adventssingen mit Frau Rüggeberg Taizé-Gebet	K GH
Montag	19.12.	15:30	Strickkreis	GH
Freitag	23.12.	16:00	Probe Krippenspiel	K
Montag	26.12.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Freitag	20.01.17	19:00	Mitarbeiterfest	GH
Samstag	21.01.	19:30	Konzert in der Kirche, „Serenade zum Neuen Jahr“, Chor „Ton-Art“	K
Mittwoch	25.01.	14:30	Bastelkreis	GH
		15:00	Diakonie– und Besuchskreis	GH
Donnerstag	26.01.	20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfrn. Sandra Matz	GH

jeden Montag	19:45	Kirchenchor	GH
jeden Montag	09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
dienstags u. donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht	GH
donnerstags	15:00	Krabbelgruppe/Spielkreis	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus
GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH**= Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne
GHB = Gemeindehaus Bickenbach **EKJ** = Ev. Kirche Jugenheim

Kontakte

Gemeindebüro

Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do	08:30-12:00
Mi.	10:30-12:00
Fr.	08:30-11:30

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57- 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

Pfarrerin Sandra Matz

Tel. 06257 - 9188539
matz@ev-kirche-alsbach.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

Heike Kämmerer
Tel.: 06257– 903780
hkaemmerer@ev-kirche-alsbach.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita@ev-kirche-alsbach.de

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 83 19 3
info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Gerhard Helbich, V.i.S.d.P.
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Rolf Rüggeberg
Lutz Witte

Druck:
Frotscher Druck GmbH
Riedstraße 8
64295 Darmstadt

Redaktionsschluss

für Ausgabe Feb. 2017
ist der **9. Januar 2017**

Beiträge werden erbeten als Word-Dateien an das Gemeindebüro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.